



s'Gnadenwalder *Blattl*

Amtliche Mitteilung • März 2023 • Ausgabe 2





INFOBOX

Gemeinde Gnadenwald

Parteienverkehr

Montag, Dienstag und Freitag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

Zuständigkeiten in der Gemeinde

Bürgermeisterin & Buchhaltung:

Heidi Profeta

E-Mail: buergermeister@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155

Bauhof:

Andreas Knapp

E-Mail: gemeindearbeiter@gnadenwald-tirol.at

Telefon: +43 664 253 69 70

Amtsleitung:

Doris Knapp

E-Mail: gemeinde@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155

Peter Hauser

E-Mail: gemeindearbeiter@gnadenwald-tirol.at

Telefon: +43 676 736 61 95

Meldeamt:

Verena Freiseisen

E-Mail: meldeamt@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155 DW 11

Waldaufseher:

Gottfried Kerscher

E-Mail: waldaufseher@gnadenwald-tirol.at

Telefon: +43 664 253 69 70

Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde ist möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt. Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Verschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail und können

entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Bitte senden Sie dafür eine E-Mail an meldeamt@gnadenwald-tirol.at oder registrieren Sie sich unter www.gnadenwald.tirol.gv.at



Im stillen Gedenken an unsere Verstorbenen

Hermann Kupfner, geboren 1947

Gabi Granig, geboren 1961



Die Bürger:Innen sollen sich an der Entwicklung von Gnadenwald und dem „Gestalten des Gemeinsamen“ in unserem Dorf beteiligen.

Zurzeit wird dies bei den zwei Themen Sportplatz und Siedlungsentwicklung am F.-Maria-Omasta-Weg in der Praxis gelebt. Es sind zwei sehr verschiedene Bürgerbeteiligungsprozesse.

Beim Sportplatz ist die Sanierung bzw. Erneuerung der Sportanlagen auf einer Fläche von 3.500 m² geplant. Bereits im Vorfeld wurde von einer Arbeitsgruppe erarbeitet welche Kombinationen realisierbar sind. Beim Workshop am 8. Dezember 2022 im Vereinshaus gab es die Möglichkeit anhand von Modellen die zur Verfügung stehende Fläche zu gestalten sowie Ideen und Wünsche einzubringen. Dies wurde von über 40 Personen jeden Alters sehr positiv angenommen und es wurde unter reger Beteiligung diskutiert und konkrete Vorschläge wurden ausgearbeitet. Die Ergebnisse dieses Workshops wurden inzwischen ausgewertet und dienen als Grundlage für einen Masterplan mit Schwerpunkt Mehrzweckplatz, Beachvolleyballfeld und Stockschießen.

Vorwort Bürgermeisterin

Eine Chance zur Mitgestaltung

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung im Frühjahr 2023 werden die Ergebnisse und der Plan für die Sportanlage vorgestellt.

Es hat sich gezeigt, dass es viele Bürger:Innen gibt, die an der Entwicklung dieses Freizeitangebots aktiv mitreden wollen. Hier war der Gestaltungsspielraum sehr klar formuliert und dadurch war die Bürgerbeteiligung auf einen Workshop beschränkt und die Ergebnisse für die Teilnehmer:Innen sehr greifbar. Ich bedanke mich bei allen, die mitgearbeitet haben.

Bei der Bürgerbeteiligung für das Projekt Wohnbebauung am F.-Maria-Omasta-Weg mit dem Tiroler Bodenfonds ist der Prozess wesentlich aufwändiger und noch nicht vollständig abgeschlossen. Es geht hier um die Entwicklung einer neuen Siedlungsreihe auf einer Grundfläche von fast 10.000 m². Leistbares Wohnen und bodensparendes Bauen sind hier unsere vordringlichsten Ziele und es war klar, dass eine Bürgerbeteiligung hier komplexer ist.

Die Gemeindevertretung hat sich gemeinsam mit der Abteilung Dorferneuerung und dem Tiroler Bodenfonds dazu entschieden, 3 Architektinnen (ARGE SILVA) mit der Erstellung einer Bebauungsstudie zu beauftragen. Von Anfang an wurden Beteiligte wie Anrainer, private Grundbesitzer und Gemeindevertreter, vor allem aber die zukünftigen Bewohner dieser neuen Siedlung,

eingebunden. So waren beim ersten Workshop im Oktober 2022 über 50 Teilnehmer:Innen anwesend. Zwischen den einzelnen Workshops gab es einiges abzuarbeiten, wie etwa die Evaluierung der Vergaberichtlinien, die Parzellierung der Reihenhäuser sowie die Ausführungsmodalitäten bei der Errichtung. Die Herausforderungen für das Architektinnenteam sowie die Gemeindevertretung, die diese Bürgerbeteiligung mit sich brachte, waren groß und konnten nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelöst werden. Im Februar 2023 wurde der 3. und gleichzeitig letzte Workshop abgehalten und der Entwurfsstand präsentiert. Die Bebauungsstudie sieht derzeit 13 Reihenhäuser und zwei Mehrparteienhäuser vor. Im nächsten Schritt werden Gespräche mit einem Bau-träger stattfinden, um die Kosten für die jeweiligen Wohneinheiten benennen zu können. Das Ergebnis des Planungsprozesses und die fertige Bebauungsstudie wird ebenfalls im Frühjahr 2023 öffentlich vorgestellt.

Es hat sich anhand dieser zwei Bürgerbeteiligungen gezeigt, dass dies der richtige Weg für ein „Gemeinsames Gestalten“ von Gnadenwald ist.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude mit der zweiten Ausgabe des Gnadenwalder Blattl's und lade euch ein, unser Dorf mitzugestalten.

Herzlich
Heidi Profeta

Vorwort Redaktionsleitung

Nach der ersten Ausgabe ist vor der nächsten Ausgabe

Die zweite Ausgabe unserer Zeitung darf präsentiert werden, mit vielen interessanten Berichten, Ankündigungen, Informationen aus der Politik, usw.

Ja sogar ein Interview gibt es diesmal, es lohnt sich also sich gemütlich hinzusetzen und unser Gnadenwalder Blattl zu studieren.

Zeitungen sind für viele Menschen eine unverzichtbare Informationsquelle für Nachrichten aus ihrem direkten Umfeld. Wir hoffen, dass wir auf dem besten Weg dahin sind, eine solche unverzichtbare Infoquelle für die Gnadenwalder Bevölkerung zu werden.

„Nach der ersten Ausgabe ist vor der nächsten Ausgabe“ – das

habe ich in meinem letzten Vorwort zum Schluss angemerkt. Was mich besonders freut, einige Berichterstatter nahmen sich das zu Herzen und lieferten bereits vor der Redaktionssitzung am 07. Dezember 2022 Berichte zur Veröffentlichung in der Zeitung ab.

Verbesserungswürdig ist sicher noch die interne Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Fraktionen und Redaktionsleitung. Aber Probleme kann man ja bekanntlich lösen. Man darf sich nur nicht scheuen sie auch anzusprechen.

Ich darf euch jetzt schon den Termin für das nächste Gemeindeblatt bekanntgeben: **Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2023 ist der 10. Mai 2023!**

Auch diesmal werden wir wieder fleißig erinnern und freuen uns jetzt schon auf weitere spannende Berichte!

*„Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist ein Erfolg.“*
Henry Ford

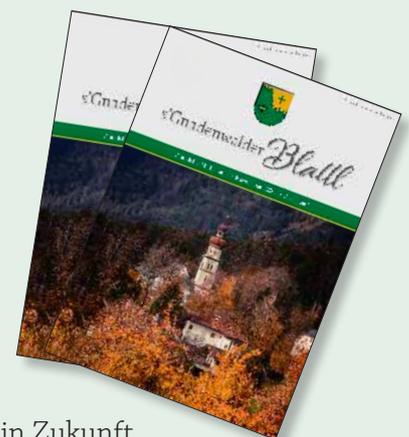
Und diesen Erfolg wünsche ich mir persönlich für die Zukunft unseres Gnadenwalder Blattls. Es funktioniert nur wenn alle Verantwortlichen in einem Boot sitzen und gemeinsam rudern.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Romana Knapp
Redaktionsleitung

Info's aus der Redaktion:

- Leider erreichte unsere Erstausgabe der Zeitung einige Haushalte nicht! Das Gnadenwalder Blattl geht direkt von der Druckerei zur Post, wir haben hier leider keine Möglichkeit einzugreifen. Falls erneut jemand keine Zeitung erhält, bei der Gemeinde liegen weitere Exemplare zur Selbstabholung auf!
- Um die Abwicklung für alle Beteiligten einfacher zu gestalten wird es in Zukunft nur mehr eine Mail Adresse für die Belange der Gemeindezeitung geben: alle Berichte, Fotos aber auch Anfragen, Wünsche usw. bitte ab sofort nur mehr an folgende Mail Adresse: **gnadenwald.gemeindezeitung@gmail.com**
- **Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2023 ist der 10. Mai 2023!**





Herzlich willkommen!



Angerer Paul
geboren am 23.11.2022

Mama: Bodner Andrea
Papa: Angerer Georg



Deflorian Lorenz
geboren am 29.01.2023

Mama: Deflorian Bianca
Papa: Deflorian Daniel



Rohrmoser Felix
geboren am 28.10.2022

Mama:
Goller-Rohrmoser Rita
Papa: Rohrmoser Thomas

Korrektur:

In der letzten Ausgabe unserer Zeitung wurden unter der Rubrik „Herzlich Willkommen“ unsere Gnadenwalder Neugeborenen mit ihren Eltern vorgestellt. Fälschlicherweise wurde hier Angelika Schiestl-Flöck angeführt. Auf Wunsch von Angelika korrigieren wir dies hiermit, der richtige Name lautet: **Angelika Schiestl**



Schön, dass Ihr da seid!



© freepik.com > Image by pikisuperstar

Harald Rieder – Gratulation zum Achtziger

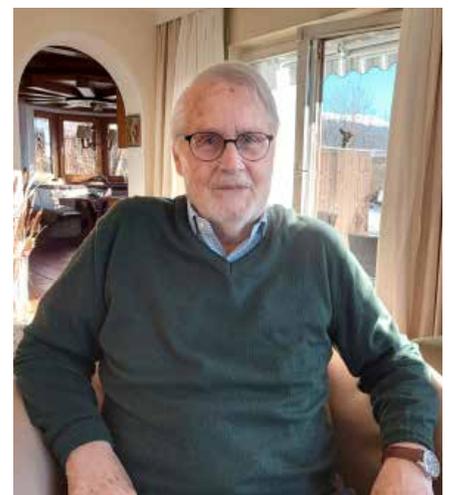
Harald feierte im Dezember 2022 seinen 80. Geburtstag. Von 1998 bis 2016 war er als Gemeindevorstand in der Gemeinde tätig.

Besondere Anliegen waren im stets die Bau- und Raumordnung. Als Obmann vom Prüfungsausschuss hatte Harald in Sachen Finanzen stets ein wachsames Auge auf die Gebarung der Gemeinde. Des Öfteren führten seine Anträge

und kritischen Wortmeldungen bei Gemeinderatssitzungen zu angeregten Diskussionen. Für Harald sind Offenheit, Transparenz und Diskussion maßgebliche Grundpfeiler in der politischen Arbeit.

Wir wünschen dir alles Gute, vor allem Gesundheit und Freude mit deiner Familie und deinen Freunden.

Heidi Profeta



Endlich Volljährig ...

Jungbürgerfeier 2022



Links: Die männlichen Jungbürger nach dem Gottesdienst. Rechts: Jungbürgerausflug, Johannes Kerscher, Maximilian Knapp, Larissa Freiseisen, Melanie Pellin, Valentin Knapp, Fabian Paulitsch, Paul Platter
Fotos: © privat

... naja die meisten Jungbürger der diesjährigen Jungbürgerfeier haben die Volljährigkeit bereits seit einigen Jahren erreicht, denn etwas verspätet, nach sieben Jahren war es endlich soweit und es konnte wieder gefeiert werden.

Am 17. September 2022 wurde das, auf Hochglanz gebrachte Vereinshaus Schauplatz für motivierende Reden, kurze Ansprachen sowie amüsante Rückblicke auf die Elite Volksschüler aus Gnadenwald. Der Saal wurde für schwungvolle Tänze am anschließenden Ball genutzt.

Eingeleitet wurde der Abend mit einer Messe, anschließend begleitete unsere Musikkapelle die Jungbürger zum Vereinshaus und spielten den Jungbürgern noch ein, zwei Stücke.

Eröffnet wurde der offizielle Teil des Abends von unserer Bürgermeisterin, Heidi Profeta und dem

Bürgermeister von Rodeneck, Helmut Achmüller. Als Politische Instanz hielt Mag.a Sophia Kircher eine kurze Rede. Auch unser Pfarrer, Hermann Gutwenger, ließ es sich nicht nehmen den anwesenden Jungbürgern zu gratulieren. Mit einer sehr gelungenen Rede unterhielt der Jungbürger, Maximilian Knapp, die anwesenden Gäste. Es wurde in alten Erinnerungen geschwelgt und die vergangenen Jahre als Gnadenwalder gewürdigt. Abschließend wurden alle mit Speis und Trank versorgt und der Abend konnte in gemütlicher Gesellschaft

und bei musikalischer Umrahmung ausklingen.

Zwei Wochen später fand der zugehörige Ausflug nach Rodeneck statt. Eine kleine Gruppe an Jungbürger nutzten die Gelegenheit und machten sich gemeinsam, zwischen Musik und Wein, am Rodenecker Alm Abtriebfest einen feinen Tag.

Vielen Dank an die Gemeinde und die Organisatoren, für den gelungenen Ball und den tollen Ausflug.

Larissa Freiseisen



Jungbürgerball im Vereinshaus



„Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.“

Gabi Granig – verstorben am 30. Jänner 2023



Gabi war 15 Jahre in der Gemeinde Gnadenwald in der Kinderbetreuung tätig und eine wertvolle Unterstützung für Klein und Groß.

Viele Freundschaften mit den Kindern und ihren Kolleginnen sind in dieser Zeit entstanden. Bei ihrer Pensionierung im Jahr 2021 haben wir gemeinsam auf eine fröhliche und ereignisreiche Zeit im Kindergarten, bei einer wunderba-

ren Feier, zurückgeblickt. Die Zeit als Assistentin im Kindergarten gehört zu deinen schönsten im Leben, hast du uns damals erzählt.

Gabi hat viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen.

DANKE liebe Gabi, dass du mit deiner ruhigen und verständnisvollen Art die Gnadenwalder Kinder so liebevoll begleitet hast.

Wir werden dich immer in Erinnerung behalten. Die Gemeinde Gnadenwald und alle KIGNA's.

Gnadenwalder:innen helfen Gnadenwaldern

Ein Unterstützungsfonds der Gemeinde Gnadenwald

Im Mai 2021 wurde für unsere Gemeinde ein Unterstützungsfonds eingerichtet. Spendengelder werden auf ein Konto eingezahlt und zweckgebunden weitergegeben. Somit kann Mitbürgern in schwierigen Lebenssituationen rasch und unbürokratisch geholfen werden.

Wer garantiert mir, dass meine Angelegenheit vertraulich behandelt wird und Zahlungen zweckmäßig verwendet werden? Der Gemeindevorstand der Gemeinde Gnadenwald.

Wenn wir gemeinsam die Augen offenhalten, kann oft mit einer einmaligen Unterstützung aus Engpässen oder in Unglücksfällen geholfen werden. Solltest Du jemanden kennen, der rasche Hilfe durch Mittel aus dem Sozialfonds benötigt, melde Dich bitte bei uns! Um diesen Fonds weiter zu füllen, sind wir für Eure Unterstützung in Form von Spenden sehr dankbar!

Spenden werden erbeten auf das Konto:

IBAN: AT41 2050 3033 0259 8176

„Der Lohn einer guten Handlung liegt darin, dass man sie vollbracht hat.“

Ansprechpersonen für den Sozialfonds sind:

Bgmⁱⁿ Heidi Profeta:
buergermeister@gnadenwald-tirol.at

GVⁱⁿ Michaela Rittler:
Michaelagem@gmx.at

Vanessa Schennach:
vanessa.schennach@gmx.at



Inseratschaltung

s'Gnadenwalder Blattl

s'Gnadenwalder Blattl bietet allen Gnadenwalder Firmen die Möglichkeit Inserate zu schalten, die Zeitung erscheint vierteljährlich und kommt per Post in alle Gnadenwalder Haushalte. Anbei findet ihr eine Auflistung aller möglichen Formate samt zugehörigem Preis pro Inserat. Weiters bieten wir auch ein Abo für Inserate für alle 4 Ausgaben des Gnadenwalder Blattl's an. Vorteil: Bei der Abo-Variante werden nur 3 Anzeigen verrechnet!

Wir freuen uns über jede öffentliche Werbung oder Bekanntmachung unserer Gnadenwalder Firmen im Gnadenwalder Blattl!

Wir haben unterschiedliche Möglichkeiten die Anzeige in der Zeitung zu gestalten und zu veröffentlichen:

- Inserat 1-spaltig sowie Inserat 2-spaltig, oder Inserat 1/3 Seite € 150,00
- Inserat ½ Seite und Inserat 2/3 Seite € 250,00
- Inserat 1 Seite € 500,00

Für weitere Informationen oder zur Klärung offener Fragen steht Euch Romana Knapp unter der Telefonnummer 0699/11234288 bzw. unter romana.meister@a1.net gerne zur Verfügung.




Sammlung von
**Verpackungs-
abfällen
in Tirol
wie bisher!**

Mit Anfang des Jahres gab es in mehreren österreichischen Bundesländern eine Umstellung der Verpackungssammlung. Ziel ist eine Vereinheitlichung des Sammel-systems und höhere Recyclingquoten.

In Tirol war die Abfalltrennung schon immer auf einem hohen Niveau. Bei unseren gut funktionierenden Verpackungssammel-systemen ändert sich bis 2025 nichts!

Die Änderungen ab 2025 nach Einführung des Pfandsystems für Einweggetränkflaschen und Dosen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Fotos ©ARA/Andreas Hinterwirth



Eine Information Ihrer Gemeinde und der



Umwelt.
Bewusst.
Sein.

Impressum

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:
Gemeinde Gnadenwald, 6069 Gnadenwald
E-Mail: gnadenwald.gemeindezeitung@gmail.com

Für den Inhalt verantwortlich: Romana Knapp,
David Pöll und Heidi Profeta bzw. der jeweilige
Verfasser des Artikels

Redaktion: Romana Knapp, Gnadenwald
Fotos: Gemeindecarchiv
Titelbild: © Tourismusverband Hall-Wattens
Druck & Gestaltung: Alpina Druck, Innsbruck
Gedruckt auf Umweltpapier

Erscheinungsweise: vierteljährlich
**Das nächste Gemeindeblatt
erscheint im Juni 2023**
Redaktionsschluss: Mittwoch, 10. Mai 2023





Baumpflegearbeiten beim Vereinshaus

Unsere Buchen am Buchenplatz, seit Jahrzehnten prägen sie unser Ortsbild.



Baumpflege

Fotos: © Gottfried Kerscher

Über die Jahre wurde die Anzahl der abgestorbenen Äste immer mehr, um diese gefährliche Situation zu entschärfen, entschloss man sich diese Bäume vom Totholz zu befreien. Somit konnten die Buchen erhalten bleiben und die drastische Maßnahme einer Baum-

fällung vermieden werden. Diese Arbeit erfordert sehr viel Können und Fachwissen. Mit der Firma Lener aus Weer wurde sozusagen ein Fachmann beauftragt. Georg von der Fa. Lener entschied sich diese Bäume mit der Seiltechnik zu besteigen, somit konnten alle Stellen

der Bäume optimal erreicht werden. Wir hoffen mit dieser Aktion unsere Buchen am Buchenplatz, die über die Jahrzehnte sicher viel erzählen könnten, weiterhin erhalten zu können.

Gottfried Kerscher





Begegnungen und sportliche Erfolge

Ein Streifzug durch unsere Partnergemeinde Rodeneck

Zum Miteinander ins Jahr 2023 im Vereinshaus

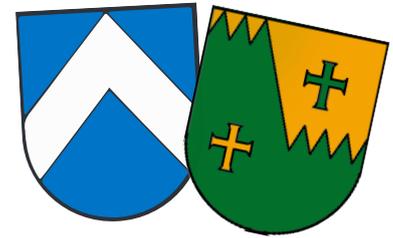
Schon seit Jahren wird dieser Brauch gepflegt. Bei einem einfachen Mittagmahl – es gibt Gulasch mit Knödel oder Würstel mit Pommes – zusammensitzen, Gespräche zu führen und vor allem auf das Neue Jahr anzustoßen. Organisiert wird diese Veranstaltung vom örtlichen Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, auch die Hausfrauen und die Hausmänner vom eigenen Küchenherd zu befreien! Nach den oft üppigen Silvesterfeiern eine gute Alternative. Um den Mehrwert dieser Veranstaltung zu unterstreichen, besteht die Möglichkeit mit einer kleinen Spende zur Deckung der Unkosten beizutragen. Mitfinanziert wird diese Aktion von der Metzgerei Pichler und von der Eigenverwaltung. Möge diesem Miteinander, diesem Tag der Begegnungen noch viele weitere im Laufe des Jahres folgen.

Junge Rodlerin in der Weltspitze

Seit Beginn der Rennrodel-Saison 2022/23 mischt die nur aus SüdtirolernInnen gebildete italienische Nationalmannschaft im Rodeln auf Kunstbahn kräftig in der Weltspitze mit. Mit der Einführung des Doppelsitzer-Wettbewerbes für Damen sorgt die junge Rodeckerin, Marion Oberhofer (23) mit ihrer Partnerin Andrea Vötter (27) aus Völs für Schlagzeilen. Im ersten gemeinsamen Wettkampfsjahr kann sich unser Damen-Doppel, trotz harter Konkurrenz der Mannschaften aus Deutschland, Österreich, Lettland usw. gut behaupten. Mit 4 Saisonsiegen und weiteren Top-Platzierungen, liegt es mit 700 Punkten in Führung (Stand Anfang Februar). Am 14. Jänner erringen sie in Sigulda/Lettland den Europameistertitel; bei der WM in Oberhof erzielen sie noch 2 x Bronze.

Andrea Vötter ist die Pilotin und besitzt schon jahrelange Erfahrung



im Einsitzer-Wettbewerb, während sich Marion in den vergangenen Jahren kontinuierlich über die Kategorien Jugend und Junioren in die allgemeine Klasse an die Weltspitze herangetastet hat. Beide nehmen auch an den Einsitzerwettbewerben teil, soweit es der Rennkalender zulässt.

Es bleibt zu wünschen, dass sie mit Trainingsfleiß und der weiterhin anhaltenden Form und vor allem ohne Verletzungen die Rennsaison gut abschließen. Für den Rennsportleiter Armin Zöggeler und seinem Trainer- und Betreuersteam soll dieses Jahr mit den schönen Erfolgen eine gute Ausgangsposition für die Olympiade in Mailand/Cortina 2026 sein.

Alois Faistnauer



s'Gnadenwalder *Blattl*



Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Juni 2023.
Redaktionsschluss ist am Freitag, den 10. Mai 2023.

Freiwillige Feuerwehr Gnadenwald

Rückblick und Ausblick



Kommando Feuerwehr, vlnr. Kassier Markus Unterberger, Kommandant-Stellvertreter Wolfgang Wurzer, Kommandant Hanspeter Schallhart, Schriftführer Martin Stern

Die Freiwillige Feuerwehr wurde in den vergangenen Monaten zu zwei Einsätzen alarmiert. Weiters wurden einige Proben sowie der Feuerwehrball, der Christkindlmarkt und die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Einsätze

2. Dezember 2022: Brandmeldealarm in einem Gastronomiebetrieb. Nach der Kontrolle des Einsatzleiters vor Ort konnte Entwarnung gegeben werden, da es sich um einen Täuschungsalarm handelte. Die Brandmeldeanlage wurde zurückgesetzt, und der Besitzer bedankte sich für das rasche Eintreffen.

4. Februar 2023: Unser zweiter Einsatz, eine Person war eingeschlossen und die Feuerwehr wurde gerufen, um eine Türöffnung durchzuführen. Am Einsatzort angekommen, war dies aber bereits

den anderen Einsatzkräften gelungen und so konnten die Florianijünger wieder ins Gerätehaus einrücken.

Übungen

Am 30. August konnten unsere Atemschutzträger unter realen Bedingungen im Brandcontainer verschiedenste Szenarien sowie Löschtechniken üben. Bei dem Container handelt es sich um einen Sattelaufleger, in dem sich Türen, Fenster und auch eine Stiege auf's Dach befinden, um verschiedene Wohnräume darzustellen. Am hinteren Ende befindet sich der „Brandraum“, wo trockenes Holz verheizt wird, damit die Temperatur im Inneren des Containers ansteigt und Bekämpfungen von sogenannten „Flash-over“ geübt werden können. Durch diesen realen „Feststoffbrand“ kommt es zu Temperaturen um die 800 Grad Celsius.

Veranstaltungen

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde am 20. Jänner 2023 abgehalten. Unter den üblichen Punkten standen heuer auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Das bestehende Kommando wurde erneut gewählt und ist somit weitere fünf Jahre im Amt.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern des Feuerwehrballs sowie des Christkindlmarktes!

Martin Stern



Brandcontainer Fotos: © Martin Stern

Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald

Rückblick und Ausblick

Der Herbst war in der Speckbacher Musikkapelle mit einigen Ausrückungen und dem zweiten Highlight im Jahreskreis – dem Kirchenkonzert gespickt. Mit dem Kameradschaftsausflug auf die Hinterhornalm starteten die Musikanten:innen in die Probenarbeit für das Konzert in der Kirche St. Josef in Absam/Eichat.

Auch das Jugendorchester Gnadenwald/Wattens spielte im Rahmen der Kultur-Genusswanderung am 26. Oktober ein Konzert im Pavillon Wattens. Das Kirchenkonzert fand nur 1 Monat später mit dem Leitgedanken „Ruhe und Besinnung in der Adventzeit“ statt. Die Sängerinnen Maria Kahn und Bernadette Pollmann verzauberten das Konzert mit den Stücken „Gold von den Sternen“, „The Story“ und dem Duett „The Prayer“ und zogen das Publikum in ihren Bann.



Maria Kahn und Bernadette Pollmann

Das Gesamtbild rundeten die Musikanten:innen mit dem Programm, zusammengestellt von Kapellmeister Klaus Knapp, zu einem der besten Darbietungen bei einem Kir-



Kirchenkonzert

Fotos: © Uli Mayerhofer

chenkonzert ab. Viel Freude bereiteten den Musikanten:innen das traditionelle Weihnachtsblasen, welches heuer wieder ohne Einschränkungen stattfinden konnte.

Die Speckbacher Musikkapelle möchte sich bei den Bürgern von Gnadenwald für die freundliche und herzliche Aufnahme in der Adventzeit bedanken. Man sieht die Freude bei Jung und Alt über die vorweihnachtlichen musikalischen Grüße der Kapelle.

Das neue Jahr wurde mit der Jahreshauptversammlung eröffnet und gleichzeitig das Vereinsjahr 2022 geschlossen. Mit vielen Auszeichnungen für unsere Jungmusikanten:innen kann sich die Speckbacher Musikkapelle glücklich schätzen über so viel Engagement der jungen Leute. Mit Anfang Jänner startete die Kapelle mit der Probenarbeit für das Frühjahrskonzert

2023, welches am 14. April 2023 im Turnsaal der VS-Gnadenwald stattfindet. Das Publikum wird über altbewährte Klänge aus Wien in die Welt der Kelten mit Liebe, Leid, Freude und Hoffnung entführt. Mit traditionellen Werken geht es zurück in die Heimat und man gibt eine Hommage an die Alpen. Mit einem Ausflug in die 80er und eine Reise nach Ägypten versucht die Kapelle ihre Vielseitigkeit zu zeigen. Die Musikanten:innen freuen sich auf zahlreiches Erscheinen der Bürger von Gnadenwald und auf ein schönes Konzert. Weiters findet das Buchenfest am 22. und 23. Juli in altbekannter Form statt. Als Hauptakt wird die Showband Southbrass am Samstagabend für Stimmung sorgen. Am Sonntag spielt in alter Manier der Ebbser Kaiserklang. Die Speckbacher Musikkapelle freut sich auf ein tolles Fest.

Julia Penz



SPECKBACHER.MUSIKKAPELLE.GNADENWALD

Das Leistungsabzeichen in Bronze haben erhalten:
 v.r. Valerie Freiseisen und Tobias Pöll,
 3. v.r. Bürgermeisterin Heidi Profeta,
 4. v.r. Jugendreferentin Magdalena Knapp,
 5. v.r. Obmann Hannes Knapp



Übergabe Leistungsabzeichen in Silber:
 v.l. Obmann Hannes Knapp,
 Samuel Lambertz,
 Daniel Pöll,
 Lena Knapp,
 Johannes Guschlbauer,
 Jugendreferentin Magdalena Knapp

Fotos: © David Pöll

SPECKBACHER.MUSIKKAPELLE.GNADENWALD



FRÜHJAHR'S KONZERT

FREITAG 14. APRIL, 20 UHR
 IM TURNSAAL DER VOLKSSCHULE

Adventandacht mit dem Chor Halbton



Chor Halbton in St. Martin



Dekoration Kirche St. Martin

Fotos: © Renate Rofner

Am Donnerstag, den 15. Dezember 2022 gestaltete der Chor Halbton eine Adventandacht in der Kirche St. Martin. Zum Thema „Zeit“ wurden passende Lieder und Texte vorgetragen. Es wurden Kerzen entzündet, die etwas Licht und Wärme, in die oft stressige Vorweihnachtszeit, bringen sollten. Im Anschluss gab es vor der Kirche einen stimmungsvollen Ausklang bei Keksen und Glühwein/Punsch.

Renate Rofner

SAMINA
ich schlafe lebensenergie

josko
FENSTER & TÜREN

PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

**NUR HOLZ
IM KOPF!**

TISCHLEREI GARZNER
ABSAM · TEL. 05223.57120 · WWW.GARZNER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN

bezahltes Inserat



Der Oldtimer Traktor Club Gnadental

Die jung gebliebenen ...

Wir, die Mitglieder vom Oldtimer Traktor Club Gnadental, und unsere jung gebliebenen Traktoren, konnten auch im Jahr 2022 wieder einige tolle und unterhaltsame Ausflüge genießen. Es ging unter anderem auf die Walderalm, zur Hinterhornalm, auf den Loassattel sowie Karwendelrast, Bärenrast und noch viele mehr.

Auch bei so manchen „Traktoren Treff's“ durften wir nicht fehlen und waren gut vertreten. Das gemütliche Beisammensein bei Picknick, Törggelen und Abschlussessen des Vereines gehört bei uns, wohlgernekt eine tolle Runde, einfach dazu!



Ausflug zur Walderalm

Foto: © Traktor Oldtimer Club

*„Ist der Weg auch manchmal schmal
und steil ... bleib heiter und fahr weiter“*

Die Traktorfreunde Gnadental
Herbert Acher

Theaterverein Gnadental

Neues Stück: Aromatherapie

Liebe Theaterfreunde!

Unsere Proben zum Stück „**Aromatherapie**“ haben bereits begonnen. Wir laden euch ein, mit uns in das kleine, aber feine Hotel „Zur sanften Brise“ einzutauchen.

Ob die angebotenen Entspannungswochenenden jedoch immer für Ruhe und Erholung sorgen, bleibt abzuwarten ...

Das Stück ist eine Komödie in drei Akten.

„Aromatherapie“ – Spieltermine 2023

Sa. 15.04.2023
So. 16.04.2023
Do. 20.04.2023
Fr. 21.04.2023
Sa. 22.04.2023
Do. 27.04.2023
Fr. 28.04.2023
Sa. 29.04.2023



Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Das Team des Theatervereins Gnadental

Jungbauern Gnadenwald

Was bisher geschah ...

Auf ein Neues! In der letzten Ausgabe haben wir uns für alle, die nicht genau wussten, wer wir sind oder was wir eigentlich machen, kurz vorgestellt. Vorgestellt haben wir uns unter anderem mit unserem legendären After Xmas, welches nun endlich wieder nach langer Pause, wie gewohnt am 26. Dezember, stattfinden konnte.

Bereits die Vorbereitungen für die Veranstaltung liefen mehr oder weniger reibungslos und nicht nur unser Ausschuss war diesmal fleißig, denn gleich schon zu Beginn wurden wir tatkräftig von unseren jüngsten Mitgliedern unterstützt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn nichts stand einem ausgelassenen Abend mehr im Wege. Die Party wurde ein voller Erfolg es gab tolle Musik, gute Getränke und viele Besucher, die den Abend genossen.

Aber natürlich können wir nicht nur Feiern: In der Adventszeit haben wir



Ein gemütlicher Abend bei feinstem 7 Gänge Menü

die Besucher des Christkindelmarktes in Gnadenwald mit Currywurst und Kaiserschmarrn verköstigt.

Außerdem ließen wir es uns auch dieses Jahr nicht nehmen bei der Seniorenweihnachtsfeier den Senioren mit unserem Selbstgemachten Eierlikör, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

All die harte Arbeit muss natürlich auch belohnt werden, deshalb haben wir unsere sieben Sachen gepackt und sind ins Zillertal gefahren, wo wir ein super Menü aufgetischt bekamen und uns auch das ein oder andere Glas'l genehmigten. Nach der (für manche ziemlich kurzen) Übernachtung, machten wir uns auf den Weg zum Hintertuxer Gletscher. Dort erkundeten wir die Eisriesenwelt und machten uns schlussendlich wieder auf den Heimweg.

Auch wenn um Weihnachten herum organisationstechnisch bei uns im Ausschuss Hochsaison herrscht, nehmen wir uns jetzt keine Auszeit, sondern Planen schon wieder fleißig an Ausflügen und anderen Events. Bleibt gespannt ...



Unsere Jüngsten fleißig beim Mithelfen

Fotos: © Jungbauern Gnadenwald

Euer Ausschuss
Bericht: Larissa Freiseisen

Sportclub Gnadenwald

Neuwahlen, Vereinskirennen und ein Ausblick auf die kommenden Monate

Im November 2022 hielt der Sportclub seine Jahreshauptversammlung ab und es war wieder Zeit den Ausschuss neu zu wählen. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist unser Obmann-Stellvertreter Samuel Alber, die SektionsleiterInnen Christina Steinlechner-Pöll, Simona Knapp und Florian Prauchart übergaben ihre Sektionen in gute Hände.

Im **Vorstand** kam es zu folgenden Rochaden: Tobias Heiß wird Obmann-Stellvertreter und folgt damit Samuel Alber. Rebecca Nick übernimmt das Amt des Kassiers und folgt damit Tobias Heiß. Die **Sektion Winter** wird nach einem interfamiliären Intermezzo wieder von Elisabeth Prauchart geleitet, die **Sektion Sommer** geht an Valentin Knapp über und im Bereich Volleyball gibt es nunmehr eine Doppelspitze mit Lena Knapp und Letizia Profeta. Auf diesem Weg nochmals ein Herzliches Dankeschön an die ausgeschiedenen Funktionäre für ihr langjähriges Engagement und viel Glück unseren neuen Mitgliedern.

Vereinsmeisterschaften Ski Alpin 2023

Bei teils widrigen Verhältnissen, Nebel in der Rennpiste von oben bis unten, hielten wir am 28. Jänner 2023 unsere Vereinsmeisterschaften am Glungezer ab. 39 Teilnehmer in 11 Klassen stellten sich dieser Herausforderung. Am Ende setzte sich seine jahrzehntelange Rennroutine, sowie ein bisschen Wetterglück

durch und Leo Astner feierte einen doch deutlichen Sieg. Bei den Damen gewann die Jüngste im Starterfeld, Valentina Profeta, auch recht souverän. Schnellste Kinder waren Vera Schallhart und Adrian Knapp. Die Familienwertung konnte sich die Familie Schallhart sichern.

Ausblick auf die kommenden Monate

Vorausschauend können wir auf das Einradln am Gardasee hinweisen. Von Freitag, 28 April, bis Montag, 1. Mai, sind wieder einige Etappen mit maximal 60 km und 800 Höhenmeter geplant. Tages-touren führen ins Valpolicella, das wunderschöne Borghetto und ins Hinterland von Lazise.

Das Lauftraining startet im April unter der Leitung von Janine Steinlechner. Nähere Details dazu dann zeitgerecht mittels Ausschreibung bzw. in den verschiedensten Social-Media-Kanälen.

Etwas später im Jahr, der letzten Ferienwoche im September, veranstalten wir wieder mit Unterstützung der Gemeinde und vielen Gnadenwalder Vereinen eine Kindererlebniswoche für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Ein Vorentwurf des Programms liegt schon vor, noch streng geheim, eines sei allerdings verraten: es wird cool.

Wir, als Sportclub, haben uns vorgenommen im Laufe des heurigen Jahres papierlos zu werden,

spricht all unsere Veranstaltungen nur noch via Social-Media-Kanäle, wie WhatsApp-Gruppen, Facebook oder unserer Homepage zu bewerben. Dazu haben wir unlängst eine WhatsApp-Gruppe erstellt, in der nur von uns an euch alle anstehenden Programme gepostet werden.

Einfach QR-Code einscannen und schon seid ihr mit dabei.



Mehr Berichte, vor allem Fotos, findet ihr auf der Homepage des Sportclubs Gnadenwald unter www.sc-gnadenwald.at.

Jochen Winkler



Sieger Familienwertung: Familie Schallhart



Vereinsmeister: Valentina Profeta & Leo Astner



Schnelle Kids: Vera Schallhart & Adrian Knapp

Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald

Berichte und Ehrungen

Nach dem Gottesdienst und Kriegsgedenken hielt die Kompanie im Vereinshaus am Buchenplatz die Jahreshauptversammlung ab.

Berichte Hauptmann und Obmann

Das Schützenjahr begann mit dem erschreckenden Angriff Russlands auf die Ukraine. Die Kompanie beteiligte sich an einer Spenden-sammlung von Beat the Street.

Schriftführer Nikolas Blunder verliest den Jahresbericht 2021/2022 mit den Aktivitäten des vergangenen Schützenjahres. Hauptmannstellvertreter Oberleutnant Werner Wildauer berichtet von der Jungschützengruppe, die mit 16 Mitgliedern die größte Gruppe im Schützenbezirk ist. Es hat insgesamt 11 Proben gegeben und man hat sich an der Flurreinigung „Tirol Klaut auf“, einem Exerzieren beteiligt. Beim Bezirksschießen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Werner dankt auch dem Hauptmann und dem Obmann für die Beteiligung an dem ein oder anderen Termin. Einen Dank spricht er Leutnant Nikolas Blunder für die gute Zusammenarbeit und für die Durchführung der Schießtrainings bei den Proben aus.

Ehrungen

Bürgermeisterin Heidi Profeta und Hauptmann Josef Mayrhofer übernehmen die Verleihung der Ehrungen. Gerald Suitner wird für 15 Jahre Mitgliedschaft die Haspinger



Ehrungen: Werner Wildauer, Gerald Suitner, Martin Rofner, Johann Rofner, Hannes Bacher

Medaille überreicht. Die Andreas Hofer-Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten Johann Rofner, Werner Wildauer und Martin Rofner. Hannes Bacher wird für seine Leistungen beim Bezirksschützenschnurschießen mit der goldenen Schützenschnur ausgezeichnet.

Walter Straninger wird ein kleines Geschenk für die Arbeit als Trachtenwart überreicht. Flora Leitgeb erhält das silberne Schießabzeichen.

Die Bürgermeisterin Heidi Profeta bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Ausrückungen der Kompanie. Sie sieht die Jahreshauptversammlung als besondere Veranstaltung, die der Information und dem Austausch über die Vereinsaktivitäten dient. Der Hauptmann hat für sie bei seiner Gedenkfeier-Ansprache die richtigen Worte zu den Ereignissen in der Ukraine gefunden. Die Gemeinde sieht die Arbeit mit

den Jungschützen und die Ausrückungen bei den Prozessionen als wertvollen Bestandteil innerhalb des Ortes an. Als Wunsch für das nächste Jahr äußert Heidi Profeta eine Vertiefung des Austauschs mit der Partnergemeinde Rodeneck.

Vikar Hermann Gutwenger dankt der gesamten Schützenkompanie für den erbrachten Einsatz und die gemeinsamen Aktivitäten. Die Schützen sieht er als wichtigen Teil in der Gesellschaft und spricht damit auch die einhergehende Verantwortung eines jeden Einzelnen an.



Jungschützen

19. November 2022 – Die Jungschützengruppen des gesamten Schützenbezirks waren zu Besuch in Gnadenwald und es wurde eine Wanderung durch den Ort organisiert, bei der die Speckbacher, die Herz-Jesu und die Kogler-Kapelle sowie die Kirche St. Michael besichtigt wurden. Danach gab es eine kleine Präsentation des Ortes durch unsere Frau Bürgermeisterin im Vereinshaus und im Anschluss daran auch noch eine kleine Jause. Insgesamt verbrachten 33 Kinder und 12 Betreuer einen informativen Nachmittag bei uns in Gnadenwald.



Jungmarketenderinnen

Fotos: © Speckbacher Schützenkompanie

10. Dezember 2022 – Adventmarkt

11. Dezember 2022 – Hauptmann Mayrhofer Sepp, Oberleutnant Wildauer Werner, Obmann Kätzler Wolfgang, „überraschten“ unseren Kameraden Schallhart Hans mit einem zünftigen Geschenkkorb zum 75. Geburtstag.

Julie zauberte eine „gschmackige“ Jause auf den Stubentisch und kredenzte uns Kostbarkeiten aus Ihrer Schnapskiste. In dieser Runde wurde erzählt, gelacht. Wir alle genossen das Zusammensein.

17. Dezember 2022 – Die Jungschützengruppe hielt eine kleine Weihnachtsfeier in Form eines Kinoabends im Vereinshaus ab.

Wolfgang Kätzler



EINLADUNG ZUR DORFMEISTERSCHAFT 2020-2023

Die Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald sucht seit 2020 die Schützenkönigin oder den Schützenkönig 

TERMINE

	Ich war dabei
Freitag, 24.02.2023, 19:00, Schützenheim	<input type="radio"/>
Freitag, 28.04.2023, 19:00, Schützenheim	<input type="radio"/>
Freitag, 26.05.2023, 19:00, Schützenheim	<input type="radio"/>
Freitag, 30.06.2023, 19:00, Schützenheim	<input type="radio"/>
Kurze Sommerpause	<input type="radio"/>
Freitag, 29.09.2023, 19:00, Schützenheim	<input type="radio"/>

SIEGEREHRUNG:

**Oktobertfest, voraussichtlich Sonntag 01.10.2023, 13:00
Buchenplatz am Vereinshaus**

Herzlich willkommen, sind alle Gnadenwalderinnen und Gnadenwalder, Gäste sowie alle Mitglieder der örtlichen Vereine.
Wir freuen uns auf dein Kommen!

Wertungsklassen: Kinder, Frauen, Männer.

Wettkampfmodus: 5er Serie, Luftgewehr, 10m, sitzend aufgelegt.

Gebühr: 5er Serie Probe + 5er Serie Wertung 3 €, beliebig oft wiederholbar.

Preise: Es gibt Sachpreise für alle TeilnehmerInnen. Die Schützenkönigin oder der Schützenkönig erhält zudem die Wanderscheibe für ein Jahr.

Mehr Infos auch unter www.skgnadenwald.tirol

ZVR-Zahl: 400498226
Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald, Hausnummer 33, 6069 Gnadenwald,
E-Mail: kanzlei@skgnadenwald.tirol Internet: www.skgnadenwald.tirol/



Gesundheit Gnadenwald

Unterstützung im Alter

„Alt werden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.“

Ingmar Bergmann

Einige unserer Mitbürger*innen leben seit vielen Jahren in unserem Heimatdorf Gnadenwald und können mit uns viele wertvolle Erinnerungen, Erfahrungen und Entwicklungen teilen. Viele Geschichten von früher und Erlebnisse mit alten Bekannten werden daheim am Küchentisch erzählt und zum Besten gegeben. Damit wir in Gnadenwald weiterhin eine Mischung von Jung und Alt haben und unsere Senior*innen lange daheim leben können und gut umsorgt sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um eine Unterstützung zu bekommen.

Über unseren Gesundheitssprengel, der für Hall, Absam, Gnadenwald, Thaur und Mils zuständig ist, kann man verschiedene Leistungen in Anspruch nehmen. Der Sprengel bietet Dienstleistungen wie Hauskrankenpflege, mobile Seniorenbetreuung und Hilfe im Haushalt an. Die Hauskrankenpflege führt ihre Besuche je nach Notwendigkeit und Bedarf öfters in der Woche oder auch zweimal am Tag durch. Man bekommt Unterstützung bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder beim Mobilisieren. Aber auch das Vorbereiten der Medikamente, Beratung bei Inkontinenzproblemen oder Hilfe beim Essen kann übernommen werden.

Blutdruck, Puls oder Blutzuckermessen kann je nach Notwendigkeit durchgeführt werden.

Bestimmte Tätigkeiten können im Rahmen der medizinischen Hauskrankenpflege organisiert werden. Dies erfolgt nach ärztlicher Anordnung und nach Bewilligung der Krankenkasse. Beispiele hierfür sind das Verabreichen von Medikamenten oder eine Wundversorgung.

Durch eine Haushaltshilfe kann auch eine Unterstützung von Haushaltstätigkeiten geplant werden. Diese hilft beim Putzen, Waschen oder Bügeln. Auch als Begleitung beim Einkaufen oder bei Besorgungen kann die Haushaltshilfe unterstützen. Bezüglich des Selbsthaltes bei den verschiedenen Dienstleistungen kann direkt beim Gesundheitssprengel nachgefragt werden.

Informationen betreffend Essen auf Rädern kann man im Gemeindeamt erhalten. Dies wird dann von Gerlinde Kratzer mitorganisiert und nach Hause geliefert. Dies kann auch über einen begrenzten Zeitraum, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt, arrangiert werden, bis es dem Betroffenen wieder besser geht. Durch das Essen auf Rädern kann die Selbständigkeit zu Hause länger erhalten bleiben.

Um den eigenen Wohnraum so lange wie möglich zu erhalten, gibt es

die Möglichkeit sich beim Sprengel Heilbehelfe gegen einen Betrag auszuleihen. Bei Bedarf kann man sich einen Rollstuhl, Toilettenstuhl, Rollator oder einen Badewanneneinsatz mieten. Sperrgüter wie spezielle Matratzen oder ein elektrisches Bett werden über den Sprengel organisiert und mit Hilfe der Gemeindearbeiter nachhause geliefert.

Im eigenen Haus sollte auf Stolperfallen wie Teppiche geachtet werden. Diese können Mithilfe von Antirutschmatten gesichert werden. Für die Nacht könnte man sich spezielle Bewegungsmelder montieren, die den Boden beleuchten und beispielsweise den nächtlichen Gang auf die Toilette sichern. Im Bad sollte an Griffe zum Halten und Sitzmöglichkeiten zum Ausrasten gedacht werden.

Durch eine präventive Seniorenberatung beim Gesundheitssprengel kann kostenlos durch die dortigen Mitarbeiter ein Gespräch geführt werden. Dabei wird über Themen wie finanzielle Ansprüche, Betreuungsmöglichkeiten oder die Pflegebedürftigkeit gesprochen.

Unterstützung kann man sich auch über das Rote Kreuz holen. Mit dem Krankentransport des Roten Kreuzes werden Menschen, die bettlägerig sind oder nicht gehen können, zu einem geplanten Termin ins Krankenhaus gebracht. Wichtig dabei ist nur sich über den Hausarzt einen Transportschein zu

organisieren, damit die Kosten des Transportes von der Krankenkasse übernommen werden. Am Vortag soll die Nummer 14844 angerufen werden, um einen Termin zum Abholen auszumachen. Am Abholungstag benötigt man dann nur den Transportschein und die eCard.

Für alleinlebende Senioren gibt es bei der Rettung eine Rufhilfe. Diese wird wie eine Armbanduhr ums Handgelenk getragen und wenn man Hilfe benötigt kann der Knopf gedrückt werden. So kann man zum Beispiel bei einem Sturz oder Kreislaufproblemen selber mittels

Knopfdruck die Rettung verständigen. Der Alarmknopf ist widerstandsfähig und wasserdicht. Es kann auch ein Angehöriger hinterlegt sein, der zeitgleich verständigt wird. Die Rufhilfe soll Sicherheit geben und die Möglichkeit sich sofort Hilfe zu holen.

Magdalena Knapp

Für genauere oder **weitere Informationen** gibt es die Möglichkeit sich mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Hall, Tel. +43 5223 – 45604 oder info@sozialsprengel-hall.at oder mit dem Roten Kreuz, Landesverband Tirol +43 57 144 – 123 oder info@roteskreuz-tirol.at in Verbindung zu setzen.

Quer durch das Dorfleben

Fotos von Heidi Profeta



Sportplatz Workshop



Sternsinger-Besuch Gemeindeamt



Schirennen – Anspannung am Start



Jungehelferinnen bei der Blumenwiesenaktion-Frühjahrsblüher vom Gartenbauverein



Weihnachtsfeier der Senioren 2022



Pfarre Gnadental

Start der Bausteinaktion für die Sanierung des Kirchendaches in St. Martin

Wie bereits berichtet, wurde das Kloster St. Martin an den „Psychosozialen Pflegedienst Tirol“ (PSP), eine Non-Profit-Organisation im Sozial- und Gesundheitswesen verpachtet. Der PSP wird schrittweise über einen längeren Zeitraum hinweg die Sanierung veranlassen, im Gästehaus eine Wohngemeinschaft für chronisch psychisch Kranke unterbringen und in der sog. „Klausur“ den Pilgerbetrieb wieder aufnehmen. Im Rahmen einer Arbeitsinitiative für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung wird der Pilgerbetrieb betreut sowie ein Kräutergarten angelegt und bewirtschaftet werden. In einem ersten Schritt wurde im letzten Jahr bereits das Dach des Klausurgebäudes denkmalgerecht erneuert. 2023 werden weitere Sanierungsmaßnahmen gesetzt und die restliche Dachfläche saniert. Während das Dach des Wohngebäudes von der Pächterin erneuert wird, muss die dringend erforderliche Sanierung des Kirchendaches von der Filialkirche St. Martin durchgeführt werden. Im Einzelnen ist geplant, die bestehende Dacheindeckung mit Holzschindeln und Unterkonstruktion zu entfernen, eine neue Eindeckung mit Lärchenschindeln 3fach verlegt, gespalten, gefast wieder herzustellen und alle Spenglerenteile in Kupfer zu erneuern bzw. nach Möglichkeit zu erhalten und wieder zu montieren. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 100.000,-. Davon werden voraussichtlich € 70.000,- von der Gemeinde Gna-



denwald, der Landesgedächtnisstiftung, der Diözese Innsbruck, dem Bundesdenkmalamt und dem Land Tirol getragen. Die verbleibenden € 30.000,- müssen von der praktisch mittellosen Filialkirche St. Martin aufgebracht werden.

Die Pfarre Gnadental hat daher eine Bausteinaktion ins Leben gerufen. Mit dem symbolischen Kauf einer Holzschindel um € 10,- wird ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung unseres Kleinods der Kirche zum Hl. Martin in Gnadental geleistet. Die Holzschindel kann mit einer Fürbitte, einem innigen Wunsch, einem Gebetsanliegen oder einer Danksagung beschriftet werden und wird für die Neueindeckung des Daches verwendet. Das Anliegen wird damit gleichzeitig im Gebäude verewigt.

Neben der Bausteinaktion ist geplant, in St. Martin im Laufe des

Jahres 2023 einige Konzerte und sonstige Veranstaltungen abzuhalten, über die wir zeitgerecht informieren werden.

Die Pfarre Gnadental bittet herzlich um Ihre Spende!

Uli Mayerhofer
Pfarrökonom

„Bibelabend“

Einmal im Monat wird in unserer Pfarre ein BIBELABEND angeboten: An einem Freitag um 19:00 treffen sich Interessierte im Pfarrwidum zu einem Gedankenaustausch über Bibel und Glauben anhand von konkreten Texten. Der genaue Termin wird zwischen den Teilnehmer*innen zeitgerecht mündlich vereinbart, damit es zu keinen Terminkollisionen kommt. Interessierte melden sich bitte bei Michael Plank (Email: mi.plank@tsn.at; Tel. 0522348289)

„Spendenergebnis Sternsingeraktion“

Herzlichen Dank an die Sternsinger und Ihre Begleiter. Die vier Gruppen sammelten heuer das Rekordergebnis von € 4.605,60,-. Ein herzliches Vergelts Gott an alle Spender und Mitwirkende, besonders an Vroni Heiß-Leitgeb, Karo Posch und Christina Moschen.

Mitteilungen & Termine der Pfarre Gnadenwald St. Michael von März bis Mai

MI 22.02.	Aschermittwoch	19:00 Heilige Messe in St. Michael, anschl. Fastensuppenessen
SO 05.03.	Familienfasttag	09:00 Familienmesse in St. Michael, anschl. Pfarrcafe (freiwillige Spenden zur Unterstützung unterdrückter Frauen in der Welt)
DO 30.03	Versöhnungsmesse	19:00 Heilige Messe in St. Martin, Versöhnungsgottesdienst der Pfarre Gnadenwald, anschl. Beichtgelegenheit im Kloster
SO 02.04.	Palmsonntag	09:00 Uhr Treffen vor dem Vereinshaus zur Palmweihe, anschl. Prozession zur Kirche und Heilige Messe
DO 06.04.	Gründonnerstag	19:00 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Ölbergstunde in St. Michael (keine Abendmesse in St. Martin)
FR 07.04.	Karfreitag	14:30 Uhr Kinderkreuzweg mit Gedenken der Todesstunde Christi (Treffpunkt beim Klammer) 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschließend stille Anbetung
SA 08.04.	Karsamstag	21:00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht, Feuer- und Lichtweihe vor der Kirche, Einzug in die Kirche, Heilige Messe mit Speisensegnung
SO 09.04.	Ostersonntag	09:00 Festgottesdienst; Hochfest der Auferstehung des Herrn
MO 10.04.	Ostermontag	10:00 Kindermesse in St. Martin, anschl. Ostereiersuche
SO 16.04	Familienmesse	09:00 Heilige Messe in St. Michael, anschl. Pfarrcafe im Widum
SO 30.04.	Erntebittprozession und Florianifeier	09:00 Heilige Messe beim Vereinshaus, anschließend Prozession und Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr
SO 07. 05.	Erstkommunion	09:15 Einzug von der Volksschule zur Kirche, anschließend Heilige Messe in St. Michael
SA 13.05.	Firmung	17:00 Einzug von der Volksschule zur Kirche, anschließend Heilige Messe und Firmung in St. Michael
SO 14.05.	Muttertag	09:00 Heilige Messe in St. Michael
MO 15.05.	Bittgang Maria Larch	19:15 Uhr Treffpunkt Taltaxer, ca. 20:00 Uhr Hl. Messe in nach Maria Larch
DI 16.05.	Dekanatsbittgang	18:30 Treffpunkt bei der Pfarrkirche in Hall oder 19:00 Treffpunkt bei der Bushaltestelle Finkenbergl, 19:30 Heilige Messe in der Basilika Absam
MI 17.05.	Bittgang St. Martin	08:00 Uhr Treffpunkt bei der Volksschule, ca. 08:45 Uhr Hl. Messe in St. Martin
DO 18.05.	Christi Himmelfahrt	09:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael (keine Abendmesse in St. Martin)
SO 28.05.	Pfingstsonntag	09:00 Heilige Messe in St. Michael
Mo 29.05.	Pfingstmontag	09:00 Heilige Messe in St. Martin

Falls nicht anders angegeben, feiern wir die Gottesdienste in der Pfarrkirche in St. Michael am Sonntag um 9:00 Uhr und in St. Martin am Donnerstag um 19:00 Uhr (am 1. Donnerstag im Monat beten wir in St. Martin um 19:00 Uhr für den Frieden in der Welt; anschließend Hl. Messe). Wir haben uns um aktuelle Informationen im Pfarrbrief bemüht. Sollten sich dennoch Ergänzungen oder Änderungen ergeben, beachten Sie bitte die jeweilige Gottesdienstordnung im Aushang.



Beitrag zur Leerstandsabgabe

Mit 1. Jänner 2023 wurde in Tirol eine Leerstandsabgabe eingeführt

Die Leerstandsabgabe ist eine ausschließliche Gemeindeabgabe, das heißt, der Erlös fließt ausschließlich der Gemeinde zu. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. November 2022 die Höhe der Leerstandsabgabe laut untenstehender Tabelle beschlossen.

Mit diesem Beitrag möchten wir alle Gnadenwalder:innen darüber informieren, was im Zusammenhang mit der Leerstandsabgabe zu tun ist.

Mit 1. Jänner 2023 unterliegen Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), einer Abgabe. Als Wohnung gelten baulich in sich abgeschlossene Teile eines Gebäudes, die zur Unterkunft und Haushaltsführung von Menschen bestimmt sind.

Wird ein Gebäude oder eine Wohnung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet, muss der Eigentümer den Beginn und das Ende des Leerstands, unter Beifügung der für die Bemessung der Abgabe erforderlichen Unterlagen, der Gemeinde bis zum 30. April des Folgejahres (erstmalig daher bis 30. April 2024) melden.

Die Meldung muss durchgeführt werden, auch wenn eine im Gesetz

genannte Ausnahme von der Abgabepflicht vorliegt und gar keine Abgabe bezahlt werden muss. Wer diese Meldepflicht verletzt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der BH mit einer Geldstrafe bis zu Euro 1.000,- zu bestrafen. Besteht eine Abgabepflicht und unterbleibt die Meldung, erhöht sich das Strafausmaß auf das Zweifache des hinterzogenen Abgabebetrages, höchstens aber auf Euro 50.000,-.

Ausgenommen von der Abgabepflicht sind Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden

- die aus rechtlichen, bautechnisch oder vergleichbaren Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind,
- mit zwei Wohnungen, wenn in einer Wohnung der Eigentümer seinen Hauptwohnsitz hat,
- die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden,
- die vom Eigentümer aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können,
- trotz geeigneter Bemühungen nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können,
- die betriebstechnisch notwendig sind, z.B. im Rahmen land- oder forstwirtschaftliche Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen,

- für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht (als zeitnah gilt ein Zeitraum von maximal zwölf Monaten ab Beginn des Leerstandes).

Bemessungsgrundlage der Leerstandsabgabe ist die Nutzfläche der Wohnung und die Dauer des Leerstandes (Kalendermonate). Grundsätzlich ist die Nutzfläche nach den Unterlagen der Baubewilligung zu berechnen.

Der Gemeinderat hat die Höhe der monatlichen Abgabe wie folgt festgesetzt:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 25,00 Euro,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 50,00 Euro,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 70,00 Euro,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 100,00 Euro,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 135,00 Euro,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 175,00 Euro,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 215,00 Euro

Die Gemeinde wird zeitgerecht bis zum 30. April 2024 ein Formular für die Meldung der Leerstandsabgabe auflegen und steht bei Fragen gerne beratend zur Seite.

Uli Mayerhofer
Mitglied des Gemeindevorstands



Ladesäulen für Elektroautos geplant.

Das Projekt steht kurz vor einer Einigung.

Im Zuge des Parkraumbewirtschaftungskonzepts hat sich der Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr Landwirtschaft und Wirtschaft mit E-Ladeinfrastruktur beschäftigt. Nach Recherche und Rücksprache mit anderen Gemeinden wurde vom anfänglichen Plan, die Ladesäulen selbst zu betreiben, wieder Abstand genommen. Grund: Zu hoher Aufwand bei zu geringem Ertrag. Bei der Suche nach geeigneten Anbietern wurde man bei der IKB fündig und konnte diese als interessierten Projektpartner gewinnen. Aus Gemeindsicht eine erfreuliche Entwicklung, da das Unternehmen im Tiroler

Vergleich mit fairen Preisen und gutem Service überzeugen kann. Aus den ersten Gesprächen mit der IKB resultierte, dass auf den Parkplätzen beim Sauanger (Drachenfliegerlandeplatz) und in Kranzach neben der Straße jeweils zwei Ladesäulen mit 11KW & 22KW Ladekapazität pro Standort geplant wären. Die Errichtung und der Betrieb wäre für die Gemeinde mit keinerlei Kosten verbunden. Das Projekt beschäftigt sich bereits mit den letzten Formalitäten und steht kurz vor einer Einigung. Mehr dazu bei der nächsten Ausgabe.

Vbgm. David Pöll

FAKTENBOX

Wo gäbe es zukünftig Ladesäulen:

- Parkplatz Sauanger
- Parkplatz Kranzach

Leistung:
jeweils 11KW & 22KW
pro Standort

Preis:
ca. 39 Cent
pro Kilowattstunde

Öffentlicher Verkehr in Gnadenwald

VVT startet Erhebungen mit Planungspartner Planoptima

Eine Buslinie nach Fritzens-Wattens, bessere Busverbindungen am Abend oder auch ein Nightliner? Lückenlos versprochen alle im Gemeinderat, dass aktiv daran gearbeitet werde. Doch wie ist der Stand heute?

Im Frühjahr 2022 fand bereits ein Termin mit der VVT statt, bei der Bürgermeisterin Heidi Profeta alle bekannten Anliegen aus der Bevöl-

kerung mitnahm. Die VVT verwies damals auf eine für den Sommer 2022 geplante Bedarfserhebung. Nach sechsmonatiger Verspätung und mehrmaligen Nachfragen fand am 11. Jänner 2023 endlich ein Termin dazu statt.

Bürgermeisterin Heidi Profeta, Vizebürgermeister David Pöll und Gerald Flöck als Obmann des Energie- und Nachhaltigkeits-Aus-

schusses, brachten die bekannten Themen auf den Tisch und informierten sich über Projektinhalte und Zeitplan. Die Planoptima plant, ihre Erhebungen mit Sommer 2023 abzuschließen und damit die Ergebnisse der VVT zu übergeben. Seitens der VVT rechnet man jedoch mit der Umsetzung der Analyseergebnisse frühestens mit der Fahrplanänderung im Dezember 2024.

Vbgm. David Pöll

Ausbau der Parkraumbewirtschaftung

Gebührenpflichtiges Parken in Gnadenwald? Warum soll es das geben?

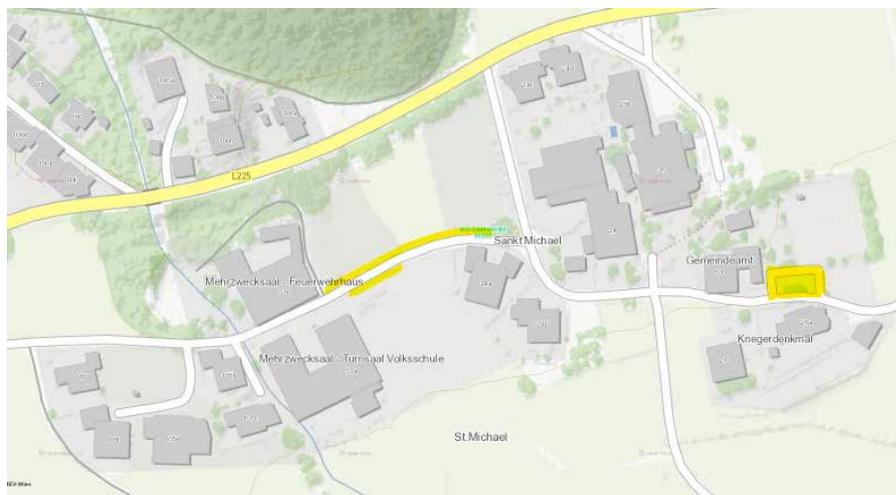
Die Umsetzung dieser Idee wurde vor kurzem bei der Forstmeile in Absam durchgeführt und in der Nachbargemeinde Terfens, beim Umlberg, ist ebenfalls ein gebührenpflichtiger Parkplatz angedacht.

Der „Druck“ der umliegenden Gemeinden sowie die wirtschaftliche Betrachtung bestärkten bei der Planung der Parkraumbewirtschaftung. Zudem werden die Parkplätze helfen, die anfallenden Kosten für Entsorgungen von Müll und Hundekotsäcken von Spaziergehern zu finanzieren, die Gemeindegasse aufzubessern sowie die Besucherströme zu lenken.

Aus diesem Grund werden zu den bereits gebührenpflichtigen Parkplätzen bei Kranzach/Walder Alm die Parkplätze bei der Gemeinde/Kirche, beim Vereinshaus und beim Drachenflieger-Landeplatz (Sauanger) hinzukommen. Der dafür notwendige GR-Beschluss wurde am 15. Dezember 2022 getroffen.

Was bedeutet das für GnadenwalderInnen, die örtlichen Betriebe und Vereine?

Gnadenwalder:Innen können sich, mit einem zukünftig auf der Homepage der Gemeinde oder im Gem-2Go verfügbaren Formular, eine Berechtigungskarte ausstellen lassen. Mitglieder der örtlichen Vereine und Angestellte von ansässigen Betrieben, deren Hauptwohnsitz nicht in Gnadenwald liegt, sind ebenfalls



Markierte Parkplätze Gemeinde



Markierte Parkplätze Sauanger

befugt, sich eine Berechtigungskarte ausstellen zu lassen. Dies ist über ein vereinfachtes, gesammeltes Verfahren über den Obmann oder ein Ausschussmitglied möglich.

Die Berechtigungskarte ermöglicht das **KOSTENFREIE** Parken auf **ALLEN** Parkplätzen im Gemeindegebiet.

Vbgm. David Pöll

FAKTENBOX

Berechtigungskarte für Gnadenwalder:Innen, Vereinsmitglieder und Betriebsangehörige

Gebührenpflichtige Zeiten:
MO-SA: 08:00 – 19:00 Uhr;
SO 12:00 – 19:00 Uhr

Tarif: 1€ pro Stunde,
Tageshöchsttarif: 5€

Parkplätze: Kranzach, Walder Alm, Gemeinde/Kirche, Vereinshaus, Drachenflieger-Landeplatz (Sauanger)

Budget 2023 und Finanzlage der Gemeinde

Die Budgeterstellung für 2023 war sehr herausfordernd. Auf der einen Seite stehen große Projekte wie der Breitbandausbau, der Gehsteigbau Mahdhöhe, die Neugestaltung vom Sportplatz, die Errichtung eines Waldspielplatzes sowie der Hei-

zungstausch in der Volksschule an, auf der anderen Seite steigen die Energie- und Personalkosten sowie lfd. Aufwände überproportional an. Es wird immer schwieriger für kleine Gemeinden mit wenig frei verfügbaren Mitteln noch außerordentli-

che Vorhaben ohne Fremdmittel zu stemmen. Für 2023 sind daher Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt € 800.000,00 vorgesehen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Gnadenwald bleibt weiterhin unter dem Landesdurchschnitt.

Die großen geplanten Investitionen 2023 sind:

Breitbandausbau 1. Abschnitt	€ 550.000,00
Erneuerung Sportanlage	€ 500.000,00
Gehsteig Mahdhöhe	€ 320.000,00
Instandhaltung Straßenbauten und Verlegung Sportplatzweg	€ 277.000,00
Waldspielplatz	€ 100.000,00
Umbau Heizungsanlage Volksschule	€ 95.000,00
Planungskosten WVA	€ 80.000,00
Erstellung Leitungsinformationssystem	
Anschaffung LFB	€ 35.000,00
Umbau Gemeindeamt	€ 20.000,00
Errichtung Parkplatz	€ 25.000,00
Sanierungsbeitrag Kloster St. Martin	€ 18.000,00
Summe einmalige Ausgaben 2023	€ 2.020.000,00

Außerordentliche Einnahmen für die Investitionstätigkeit:

Darlehen Sportplatz	€ 400.000,00
Darlehen Breitbandausbau	€ 400.000,00
Verlegung Sportplatzweg Infrastrukturbeitrag	€ 227.000,00
Bedarfszuweisung Land Tirol Infrastruktur Straßen	€ 225.000,00
Bundesförderung Breitbandausbau	€ 150.000,00
Förderung Sportanlage Land Tirol	€ 125.000,00
Bedarfszuweisung Sportplatz	€ 75.000,00
Gemeindepaket Bund	€ 85.000,00
Sonst. Förderungen Heizungsumbau (Land/Bund)	€ 40.000,00
Förderung Waldspielplatz	€ 40.000,00
Bedarfszuweisung Land Tirol LFB	€ 35.000,00
Bedarfszuweisung Land Tirol Zubau Mittagstisch	€ 30.000,00
Summe einmalige Einnahmen 2023	€ 1.832.000,00



© freepik.com by Racool_studio

Die Differenz wird aus dem laufenden Betrieb und aus der Auflösung einer Rücklage finanziert.



Themenbericht Perspektive Kommunikation

Ein Jahr in der Politik. Wir haben viel Verantwortung übernommen, neue Wege beschritten, das ein oder andere Lehrgeld bezahlt, aber auch Veränderungen bewirkt. Unser Bestreben ist es, unsere Ideen für Gnadenwald langfristig und nachhaltig umzusetzen. Auch wenn einiges nicht so schnell wie gewünscht passiert, bleiben wir unseren Werten treu und am Thema dran. Wir

scheuen nicht davor zurück, bestehende Systeme zu hinterfragen und offene Diskussionen zu führen. Jedoch immer mit dem Ziel, eine Verbesserung zu bewirken. Dennoch lassen wir uns von Fakten und guten Argumenten auch vom Gegenteil überzeugen, denn das macht gute Politik oftmals aus – nicht stur einen Plan, sondern den richtigen Plan verfolgen. Kernthemen, die

wir schon gut, aber nicht perfekt umgesetzt haben, sind Kommunikation & Transparenz. s'Gnadenwalder Blattl ist der erste Schritt in die richtige Richtung. Danke Romana Knapp für dein ehrenamtliches Engagement. Wir haben für jeden/jede ein offenes Ohr und versuchen uns, bestmöglich für Eure Anliegen einzusetzen.

Vbgm. David Pöll

Information über Telefon- und Internetbetrug Präventionstipps der Polizei

Wenn das Telefon klingelt, sind es nicht immer nur bekannte Stimmen, die mit jemandem sprechen wollen. Derzeit erhalten viele Menschen Anrufe von Kriminellen. Aus gegebenem Anlass findet ihr anbei einige Präventionstipps der Polizei!

Präventionstipps der Polizei:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Teilen Sie der Anruferin oder dem Anrufer mit, dass es gerade ungünstig ist und bieten Sie einen Rückruf an. Echte Amtspersonen werden Verständnis haben, Kriminelle werden den Druck erhöhen, damit Sie nicht auflegen.
- Beenden Sie das Telefonat!
- Die Polizei übernimmt und verwahrt kein Bargeld oder Wertgegenstände für Sie!
- Seien Sie vorsichtig, wenn eine Anruferin oder ein Anrufer Sie

nach Bargeld oder Wertgegenständen sowie Kontoguthaben anspricht. Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!

- Die Polizei bittet Sie zu keiner Zeit um Überweisungen auf (ausländische) Bankkonten!
- Kontaktieren Sie den vermeintlich verunfallten beziehungsweise verhafteten Verwandten. Wählen Sie dafür die eingespeicherte und bereits bekannte Nummer.
- Wenn Sie von einer Hotline angerufen und aufgefordert werden eine Tastenkombination auf ihrem Telefon einzugeben, beenden Sie sofort das Telefonat.
- Kein seriöses Unternehmen ruft Kundinnen und Kunden ohne Vorankündigung wegen eines technischen Defekts an.
- Hinterfragen Sie kritisch, wie Ihr Gegenüber wissen kann, dass ein

technischer Defekt oder ein Virus Ihren Computer belastet. In der Regel erhalten Sie diese Meldungen direkt von Ihrem Gerät.

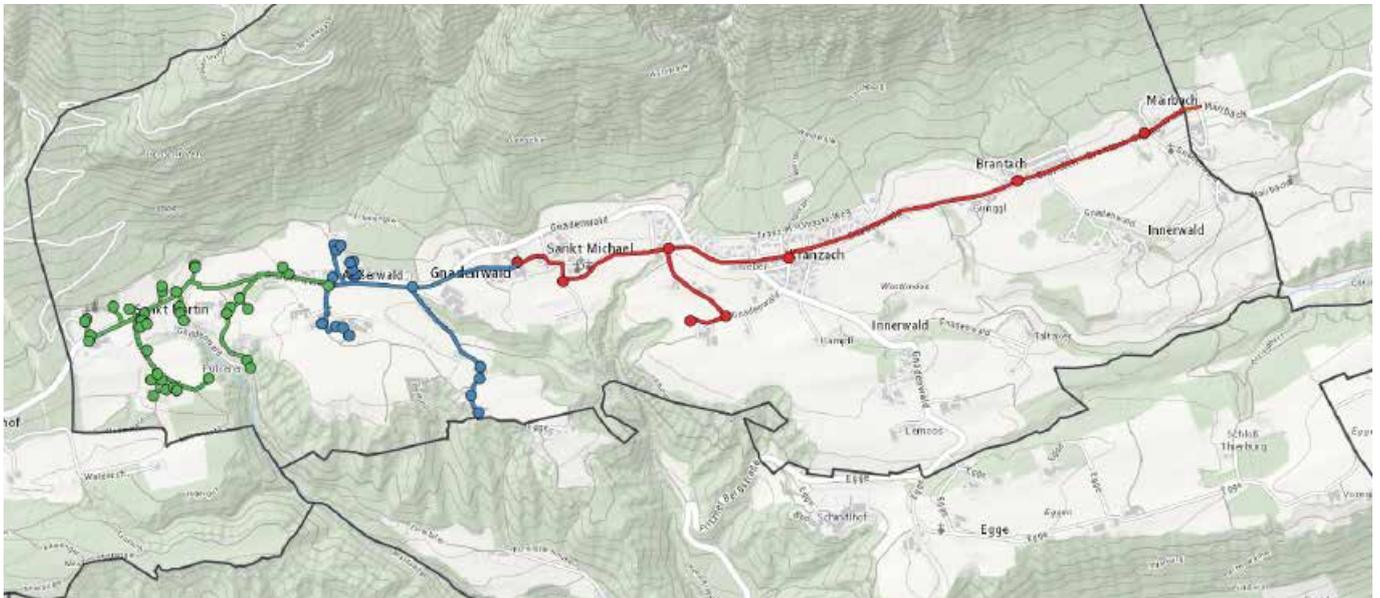
- Lassen Sie niemals eine Fernwartung auf Ihren Computer zu. Dabei könnten Daten von Ihrem Gerät ausgelesen werden. Die Polizei fordert Sie nicht auf, eine Remote-Software zu installieren.
- Lassen Sie sich Namen und Telefonnummer der Anruferin oder des Anrufers geben. Rufen Sie direkt beim deklarierten Unternehmen an und fragen nach der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter.
- Klären Sie Ihre Verwandten über diese Betrugsmaschen auf.
- Wenden Sie sich im Schadensfall an die nächste Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

GVⁱⁿ Michaela Rittler



Gnadenwald startet den Breitband-Ausbau

Anschluss an das Glasfasernetz



Bauabschnitte LWL Ausbau

Gemeinsam mit dem LWL-Competence Center wurde ein Projekt zum Ausbau des Breitband-Internets eingereicht und bewilligt. In den nächsten Jahren wird damit von der Anschlussstelle Terfens bis nach St. Martin im förderbaren Gebiet Glasfaser-Internet verlegt und über ein eigenes, von der Gemeinde betriebenes Netz versorgt. Dabei wird das Projekt durch Land und Bund bis zu 75% gefördert. Baustart ist im Frühjahr 2023 geplant. Die Gemeinde Gnadenwald übernimmt den Hausanschluss des Objektes gegen eine geringe Anschlussgebühr, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Unmittelbarer Anschluss des Objektes beim geplanten Ausbauprojekt innerhalb des Fördergebietes
- Vertragsabschluss mit einem Provider der Gemeinde innerhalb eines Jahres nach Anschluss
- 24 Monate Bindung an den Provider

Die Gemeinde profitiert von dem Netzbetrieb durch die abgeschlossenen Verträge zwischen Kunden und Providern. Gnadenwald bekommt pro Vertrag einen prozentuellen Anteil der Vertragssumme. Dabei sind Glasfaser-Tarife nicht teurer als in Gnadenwald gängige DSL oder LTE-Verträge. Im Leistungsvergleich sind sie sogar billiger.



Interesse an einem Anschluss an das Glasfasernetz? Einfach den oberen QR-Code scannen, Formular ausfüllen und unverbindliche Informationen einholen. Zu diesem Thema wird es noch eine Infoveranstaltung geben, um offene Fragen zu klären.

Was ist FTTH (Fibre to the home)?



Vbgm. David Pöll



Der Gnadenwalder Weg

in eine energieunabhängige, klimafitte und nachhaltige Zukunft

Energie- und Klimafahrplan 2030 – ein Zwischenbericht

Ein Meilenstein! Am 20. Oktober des vergangenen Jahres beschloss der Gnadenwalder Gemeinderat einstimmig die Verfolgung und Umsetzung des Energie- und Klimafahrplans 2030. Ziele & Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Klimawandelanpassung, usw. wurden über den Sommer 2022 erarbeitet und werden nun in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt. Einzusehen ist das kompakte Dokument unter www.gnadenwald.tirol.gv.at in der Rubrik „Unser Gnadenwald / Klima & Energie“.

Gerald Flöck, Obmann Ausschuss für Klima, Energie & nachhaltige Entwicklung

Klimaschutz – ein gemeinsames Projekt

Als ich mich am Neujahrstag 2023 doch noch auf einen kleinen Lauf auf die Walderalm motivieren konnte, waren meine Emotionen sehr geteilt. Ich konnte die Tour zwar bei strahlend sonnigem Wetter genießen, allerdings in einem für die Jahreszeit völlig unüblichen Outfit, nämlich im T-Shirt. Mitten im Winter eine Sommersportart ohne Einschränkung betreiben zu können ist erschreckend. Angesichts ständig purzelnder Wärmerekorde ist es nicht mehr zu leugnen, dass etwas getan werden muss.

Unser Ausschuss will professionell und auf Daten & Fakten basierend arbeiten. Letztlich geht Klimaschutz aber nur gemeinsam. Dass ihr diesen gemeinsamen Weg mit uns gehen wollt, konnten wir an dem überwältigenden Rücklauf von 94 Teilnehmenden bei der online Energie- und Mobilitätsbefragung 2022 merken.

In dieser Ausgabe des Dorfblattl's wollen wir einige interessante Auswertungen mit euch teilen und freuen uns auf eine wiederholende Unterstützung in unserer gemeinsamen Sache.

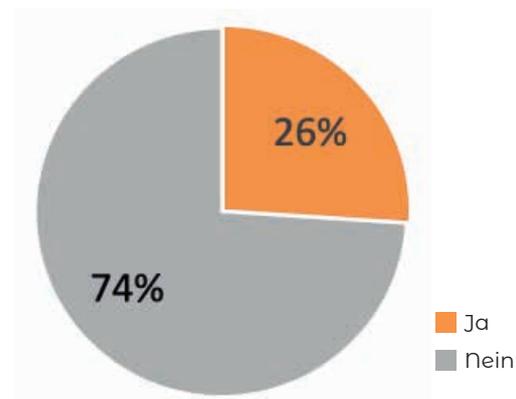
Philipp Rittler, Ausschussmitglied Klima, Energie und nachhaltige Entwicklung

Ergebnisse der Energie- und Mobilitätsbefragung 2022

Sanierung und Heizungstausch

Mehr als ein Viertel der Befragten gaben an, dass demnächst ein größerer gebäudetechnischer Umbau ins Haus steht. Hier umfasst ist vor allem der Heizungsaustausch (Raus aus Öl), aber auch Fassadenrenovierung, Fenstertausch, Aufstockungen oder eine Dachsanierung. Die Energieförderungen der Gemeinde Gnadenwald zielen genau auf diese Maßnahmen ab und lassen sich sowohl mit Bundes- als auch Landesförderungen (Wohnhaussanierung) kombinieren.

Steht demnächst ein größerer gebäudetechnischer Umbau an?

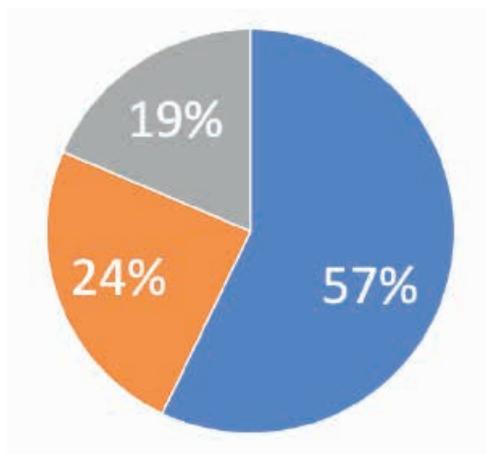


Infos dazu auf www.gnadenwald.tirol.gv.at in der Rubrik „Unser Gnadenwald / Klima & Energie“ und am 16.3.2023 beim Energiesprechtage (siehe Infobox)!

Photovoltaik

Laut Statistik Austria (KLIEN und OeMAG Daten) waren im Jahr 2022 in Gnadenswald PV-Anlagen mit insgesamt 310 kWp Spitzenleistung installiert. Gemäß Regierungsvereinbarung der neuen Landesregierung sollen bis 2027 zusätzlich 5 Mio. m² PV Anlagen in Tirol neu installiert werden. Dies würde für Gnadenswald eine Verdrei- bis Vierfachung der momentanen Leistung, auf ca. 1.200 kWp insgesamt bedeuten. Sowohl aus der aktuell vorliegenden Anzahl an Bauanträgen für PV-Anlagen als auch aus der Befragung kann beobachtet werden, dass die Bevölkerung willens ist diesen Weg mitzugehen. Die Mehrheit (57%) will entweder eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung neu errichten, oder eine bestehende Anlage erweitern.

Besteht Interesse in nächster Zeit eine PV-Anlage am eigenen Gebäude zu errichten oder zu erweitern?

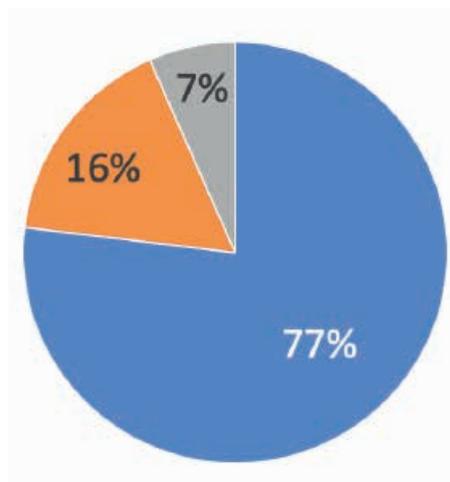


■ Ja ■ Nein ■ Ich habe mir dazu noch keine Gedanken gemacht

Elektro-Mobilität

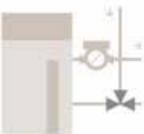
In Tirol hatten 2022 bereits 16 % aller neu zugelassenen Pkw einen batterieelektrischen Antrieb. Vor 3 Jahren lag dieser Anteil bei 2,9 %. In Gnadenswald gab es 2022 u.a. mit der E-Moped Testaktion im September einen Schwerpunkt in Richtung Elektroantriebe bei Zweirädern. Auch eine Gemeindeförderung (L1e und L3e <11KW) wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die Befragung zeigt klar, dass zwar ein Großteil keine Anschaffung eines E-Mopeds plant – jedoch einige wenige (7%) bereits eines besitzen und immerhin 16% planen ein E-Moped zu erwerben und so zukünftig ohne Lärm und Gestank in der warmen Jahreszeit mobil zu sein.

Erwägen Sie die Anschaffung eines E-Moped?



■ Nein ■ Ja ■ Besitze bereits eines

Energietipps

	Heizungs- und Warmwasserrohre sowie Armaturen im Heizraum dämmen. Keine Maßnahme amortisiert sich schneller und kann darüber hinaus selbst durchgeführt werden.
	Heizen mit der Sonne – vor allem im Winter. Fenster keinesfalls abschatten, sondern alle Energie, die die Sonne liefert, ins Gebäude lassen.
	ECO nutzen. Mit Sparprogrammen bei Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner kann man einiges an Energie und Wasser sparen.
	Auf LED umstellen. Dort, wo noch nicht geschehen, besonders bei Lichtpunkten, die viele Stunden pro Tag in Betrieb sind.

Infobox

2. Energiesprechtag und Klimastammtisch

am 16.3.2023 von 19-21 Uhr
im VEREINSHAUS

- Vortrag von Klimawissenschaftler Prof. Hans Stötter
- alle Infos zu den aktuellen Energieförderungen
- Gnadenwalder Energieprojekte vor den Vorhang
- Wie kann ich mich einbringen?

E-Auto Testaktion im März 2023

- Du möchtest kostenlos ein E-Auto für 1-2 Tage testen?
- Einführung inklusive
- Aktion in Zusammenarbeit mit der KEM Hall und Umgebung
- Interessenten melden sich unter meldeamt@gnadenwald-tirol.at (Reihung nach Eintreffen)

Klima/Energie Konkret Gnadenwald Über unser gemeinsames Bestreben in Richtung Energieunabhängigkeit

Das Streben nach Unabhängigkeit liegt in der Natur von uns Menschen. Als Kind sind es die Stützräder, die wir am Fahrrad irgendwann nicht mehr brauchen. Als Gesellschaft stehen wir jetzt vor der Herausforderung unabhängig von ausländischen fossilen Energien zu werden. Dadurch halten wir nicht nur die Wertschöpfung

im eigenen Land – wir tragen mit dem Ausstieg aus Öl und Gas auch wesentlich zum Klimaschutz bei. Die Gemeinde selbst setzte bereits erste Maßnahmen, wie die 36 kWp PV-Anlage am Vereinshaus. Um das „große Ziel“ zu erreichen müssen wir aber alle BürgerInnen und Bürger mitnehmen. Die aktuell 14 vorliegenden Bauanzeigen zur Er-

richtung von PV-Anlagen zeugen vom Wunsch der Bevölkerung hin zu mehr Unabhängigkeit. Viele weitere Schritte sind nötig – gehen wir's gemeinsam an!

Gerald Flöck,
Obmann Ausschuss für Klima,
Energie & Nachhaltige
Entwicklung

Interview mit Martina Seekircher

89 Jahre alt, geboren in Fritzens



Wie bist du nach Gnadenwald gekommen?

Die Liebe zu meinem Toni hat mich nach Gnadenwald gebracht. Unsere Mütter waren gut befreundet und wir haben uns den Kinderwagen geteilt.

Was hat dich in deinem Leben geprägt?

Die schwere Arbeit.

Welche Erinnerungen hast du an deine Kindheit?

Den Verlust meiner Mutter als ich vier war.

Der Schulweg vom Grünwald über einen Steig und über's „Stiegal“ (Übertritt eines Zaunes) bis ins Fritzner Dorf.

Ich ging während des Krieges in die Schule, bei Ertönen der Sirenen (Bombenalarm) wurden wir alleine nach Hause geschickt. Ich werde nie vergessen als auf dem Weg nach Hause plötzlich ein bewaffneter Soldat vor mir stand und ich wieder zurück ins Dorf lief.

Jeden ersten Donnerstag im Monat musste ich zur Kinderbeichte und jeden Freitag um 6 Uhr früh musste ich die Hostie nüchtern in der Kirche abholen. Meine mitgebrachte Milch und das Butterbrot durfte ich bei Sophie am Hubertushof frühstücken.

Was hast du in deiner Jugend erlebt?

Mit 16 Jahren bin ich dem Schuhplattlerverein Gnadenwald beigetreten.

Wie würdest du dich selbst beschreiben?

lustig, stur, aufgeschlossen und gesellig

Was sind/waren deine Hobbys?

Schwammerl suchen.

In der Schule habe ich das Stricken gehasst, aber in meiner Zeit am Mauthäus'l war es ein angenehmer Zeitvertreib.

Theaterspielen war meine Leidenschaft!

Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was würdest du am liebsten machen?

Mehr als satt essen könnte ich mich doch nicht.

Was darf für dich an einem guten Tag nicht fehlen?

Ein guter Kaffee und bis vor einem Jahr war es noch eine Zigarette dazu.

Welchen Titel hätte das Buch deines Lebens?

Katechismus (Handbuch der Unterweisung in den Grundfragen des christlichen Glaubens oder wie Martina sagt; „Ähnlich wie die Bibel“)

Interview durchgeführt von Karin und Hannah Egger



Schuhplattler Verein Gnadenwald, 1949

Fotos © Hannah Egger

Das neugebaute Mittagsplatz'l

Erfreut sich großer Beliebtheit

WO: südöstlich der Volksschule

WANN: Mo. und Di. bis 16 Uhr
Mi. und Do. bis 14 Uhr

WAS: Mittagessen, Spaß und Spiel

WER: Volksschule, Kindergarten,
Kinderkrippe

MIT: Babsi Praznik

Das neugebaute Mittagsplatz'l wurde gerade aus der Taufe gehoben und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Essen wird von der Fa. Recheis bzw. „Mama bringt's“ geliefert und von uns in unserer Küche aufgewärmt. Der Mittagstisch läuft gestaffelt ab. Die ersten Schüler werden nach der 4. Unterrichtsstunde vor der Schule abgeholt. Eine halbe Stunde später treffen die Kindergartenkinder mit Begleitung bei uns ein. Zum Schluß genießen die Schulkinder mit 5 Unterrichtsstunden ihr Essen. Wenn alle satt sind hält es niemanden mehr auf den



im Sommer wird es wieder lockerer in der Garderobe

Fotos: © Barbara Praznik

Stühlen, auf geht's in den Turnsaal oder in den Garten. Basteln, Zeichnen, Tischfußball, sozusagen für jeden etwas dabei.

An guten Tagen bevölkern bis zu 25 Kinder das Mittagsplatz'l. Bei uns ist immer was los, die Kinder teilen ihre lustigen Erlebnisse mit uns aber auch mal ernstere Gespräche gibt es. An den langen Nach-

mittagen genießen wir noch eine einfache Jause zusammen.

Ohne die liebevolle Unterstützung des Kindergartenteams wäre das alles nicht möglich. Auch die Belegschaft der Kinderkrippe springt immer helfend ein und bietet ab jetzt auch einen Mittagstisch für die Kleinen an.

Barbara Praznik



Spiel und Spaß



Einfach nur gemütlich



Schöne Aussicht

Kinderkrippe Gnadenwald da fühlen wir uns wohl ...

Im September starteten wir mit 8 Kindern, zurzeit betreuen wir 10 Kinder im Alter von 1 ½ bis 2 Jahren.

Basierend auf neuen Erkenntnissen aus der Elementarpädagogik, werden die Kinder behutsam und harmonisch in unsere Gruppe eingegliedert und dafür nehmen wir uns viel Zeit. Die Eingewöhnungszeit ist der wichtigste Teil in unserer Arbeit, damit sich die Kinder von den Eltern lösen können und Vertrauen aufbauen zu neuen Bezugspersonen. Nur dann können sie sich wohlfühlen.

Seit Herbst 2011 gibt es jetzt schon die Kinderkrippe in diesem Anbau und letztes Jahr haben wir uns entschlossen, den Raum umzugestalten, um den Kindern neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten anzubieten.

Da wir noch nicht ganz fertig sind mit unseren Ideen, werden die Kinder auch dieses Jahr wieder einiges neues Entdecken und Ausprobieren können. Besonders beliebt



Vorfreude auf die Jause

Fotos: © Kinderkrippe Gnadenwald

sind die neuen Turngeräte, Sinnesübungen mit Rasierschaum, Malen und Basteln, Spielzeug aus Natur- und Alltagsmaterialien usw. Genau neben unserem Gruppenraum befindet sich der neue Zubau für den Mittagstisch und nach den Semesterferien werden dort auch die ersten Krippenkinder mittags essen. Dieses Angebot gilt bis 13 Uhr.

Im März laden wir alle Eltern, die sich für die Kinderkrippe interes-

sieren zur Anmeldung und kurzem Schnuppern mit den Kindern bei uns ein.

Termine:

Dienstag, 21. März bis
Freitag 24. März 2023
jeweils zwischen 7.30 und 9.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch
Hedi, Freya, Babsi

Hedi Lambertz



Kinderkrippe mit Ausblick



Wir backen ...



Was machen wir als Nächstes?



Gemeinde Gnadtenwald – Abfuhrkalender 2023



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Jänner	So Neujahr	Mo 1. KW	Di	Mi	Do	Fr Hi. 3 Könige	Sa	So	Mo 2. KW	Di	Mi	Do	Fr K R P	Sa	So	Mo 3. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di	
Februar	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 6. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di	Mi Andersmünzsch	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di	Sa	So	Mo	
März	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 10. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 12. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi	Do	Fr	
April	Sa	So	Mo 14. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 15. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 16. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
Mai	Mo 18. KW Tag der Arbeit	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 19. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 20. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 21. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 22. KW Pfingstmontag	Di	Mi	
Juni	Do	Fr	Sa	So	Mo 23. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 25. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di	Mi	Do	Fr	Mo	
Juli	Sa	So	Mo 27. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. KW	
August	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 32. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 33. KW Maria Himmelfahrt	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 34. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di	Mi	Do	
September	Fr	Sa	So	Mo 36. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 38. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Oktober	Fr	So	Mo 40. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 42. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
November	Mi Allerheiligen	Do	Fr	Sa	So	Mo 45. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 46. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di	Mi	Do	Fr	Mo
Dezember	Fr	Sa	So	Mo 49. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 50. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 51. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 52. KW Heiligabend	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So Silvester	

Amliche Mitteilung! • An einen Haushalt! • Zugestellt durch Österreichische Post

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF Immer aktuell informiert mit der Handy-App www.gem2go.at • oder auf der Gemeindehomepage www.gnadtenwald.tirol.gv.at

Jeden 1. Samstag im Monat:
Restliche Freitage:

Ö Sa: 9-11 Uhr
Ö Fr: 14-16 Uhr

R = Restmüll (monatlich)
K = Gelber Sack - Kunststoff (monatlich)
P = Papier (monatlich)
Pr = Problemstoffsammlung: 13-15 Uhr

